

Gemeinde Haverlah

Si/Lo

Protokoll

Rat Hav/009

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Haverlah
am Dienstag, den 20.11.2018, von 19:00 Uhr bis 21:50 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 2, Steinlah**

Anwesend:

Bürgermeister

Wolf, Hans-Heinrich

Ratsmitglieder

Ahrberg, Jörg-Hinrich

Beims, Andre

Fromme, Jochen-Konrad

Hoffmeister, Björn

Neumeyer, Thomas

Peuschel, Peter

Tempel, Michael

Vöhringer, Almuth

Wölbern, Oliver

SGRin zugleich als Protokollführerin

Simons, Birgit

Abwesend:

Ratsmitglieder

Weniger, René

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Wolf eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und begrüßt die anwesenden Einwohner und die Presse.

RM Fromme beantragt die Erweiterung der TO mit dem Hinweis der Dringlichkeit um den TOP „Umbau Kindertagesstätte Haverlah – Elternbeschwerden“.

RM Beims weist in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung hin, dass Dringlichkeitsanträge mit einer Mehrheit von 2/3 seiner Mitglieder anerkannt werden können, jedoch muss der Rat vollzählig vertreten sein. Im Falle der heutigen Sitzung ist RM Weniger entschuldigt und nicht anwesend.

RM Fromme ergänzt darauf hin, dass der Antrag dann innerhalb der Einwohnerfragestunde zu behandeln sei.

BGM Wolf weist darauf hin, dass nicht zuvor festgelegt werden könne, was in der Einwohnerfragestunde behandelt werde. Dies sei ausdrücklich den Einwohnern vorbehalten.

2. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Gemeinderates vom 17.04.2018

BSE: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 9 Enthaltungen: 1

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Einwohnerfragestunde: Busbeförderung in der Gemeinde Haverlah

Herr Vöhringer bittet um Beantwortung zur Thematik „Busbeförderung“ in der Gemeinde Haverlah, da im Internet zu lesen gewesen sei, dass der Bürgermeister sich nicht um die Thematik „Bus- und Schülerverkehr“ kümmern würde.

BGM Wolf antwortet hierauf, dass diese Thematik bereits in der Verwaltungsausschusssitzung im Oktober behandelt und dort auch eine Resolution an den Kreistag verabschiedet worden ist.

Insgesamt sei man bei dieser Thematik mit „im Boot“ und werde die Situation auch noch weiterhin beobachten. Wichtig sei jedoch auch festzuhalten, dass die Schülerbeförderung Sache des Landkreises bzw. des Regionalverbandes Braunschweig sei. Auch diese seien bereits umfänglich informiert und haben gewisse Maßnahmen bereits in die Wege geleitet.

Auf die seinerzeitige Resolution liegt auch inzwischen ein Antwortschreiben der Landrätin vor.

3.2. Einwohnerfragestunde: Umbauarbeiten in der Kita Rappelkiste

Herr Hartung zeigte sich bestürzt über die Berichterstattung in verschiedenen Medien, die allesamt ein schlechtes Bild auf die Kita in Haverlah werfen und fürchtet um den Ruf von Haverlah insgesamt.

Daraus entfacht eine rege Diskussion um die Umbauarbeiten und das damit verbundene „Chaos“, wie es von Einigen in der Presse betitelt wurde. Insgesamt meldeten sich auch Eltern (Frau Boetzer und Frau Erbe sowie Herr Schliemann und Herr Batzik) zu Wort, die insgesamt die Situation aus ihrer Sicht schilderten. Sowohl BGM Wolf als auch SGRin Simons stellten sich den vielen Fragen der Einwohner und berichteten, dass sowohl aus ihrer Sicht, da sie selbst unangemeldet zu Betreuungszeiten vor Ort gewesen seien, als auch Sicht der dortigen Mitarbeiterinnen zu keiner Zeit ein Chaos oder eine Gefahr für die Kinder bestanden hätte.

Insgesamt wurde betont, dass Umbauarbeiten während der Betreuung nicht gänzlich unemerkt vonstattengehen würden. Vieles sei stets umgehend von den Mitarbeitern, insbesondere der Leiterin Frau Janicki, im Gespräch mit den Bauarbeitern bzw. mit dem Bauleiter geklärt und abgestellt worden.

RM Beims stellt den Antrag, die Einwohnerfragestunde, die lt. Geschäftsordnung eine halbe Stunden dauern soll, zu verlängern, da noch weiterer Redebedarf hierzu bestehe.

BS: -einstimmig-

Damit wird die Einwohnerfragestunde um eine weitere halbe Stunde verlängert.

Neben weiteren Wortmeldungen zu der Thematik, die die unterschiedliche Auffassung verdeutlichen, teilt SGR'in Simons abschließend mit, dass es nun sehr wichtig sei wieder Ruhe in die Einrichtung einziehen zu lassen. Daher habe SGB Kubitschke auch einen Elternbrief verfasst, der allgemein über die Situation informiert und insbesondere auf den Vorwurf der „Gefahr und des Chaos“ eingeht. Mit diesem Schreiben soll auch weiteren Gerüchten entgegengetreten werden. Alles in allem bleibt festzuhalten, dass die Krippengruppe am 10.12.2018 offiziell in Betrieb genommen wird.

3.3. Einwohnerfragestunde: WLAN im DGH Steinlah

Finn Klapproth möchte den Sachstand zum „WLAN im Dorfgemeinschaftshaus Steinlah“ in Erfahrung bringen. BGM Wolf teilt mit, dass zu einem späteren Zeitpunkt dies als TOP auf der TO vorgesehen sei.

3.4. Einwohnerfragestunde: Zustand am Lindenplan

Frau Schmidt äußert ihren Unmut über den Zustand am Lindenplan in Steinlah und fragt an, inwieweit es möglich sei, dort ein Halteverbot aufstellen zu lassen.

Herr Klapproth ergänzt hierzu, dass dort im Augenblick Strohballen abgelegt worden seien, die noch nicht entfernt wurden.

Alles in allem sei dies ein Zustand, der seit langer Zeit vorherrsche und bekannt sei.

BGM Wolf teilte hierzu mit, dass er mehrfach mit dem betroffenen Landwirt gesprochen habe und dieser Abhilfe versprochen habe. Dies habe jeweils für kurze Zeit funktioniert, jedoch nicht

nachhaltig. RM Tempel ergänzte hierzu, dass dies auch Thema im TA gewesen sei und er zu diesem Thema nur mitteilen könne, dass etwas passieren werde.

Im Anschluss an die Einwohnerfragestunde folgen persönliche Erklärungen von RM Fromme und von RM Beims sowie nach Übergabe der Sitzungsleitung an den stv. BGM Tempel auch eine persönliche Erklärung von RM Wolf und als letztes erfolgte eine persönliche Erklärung von RM Vöhringer. Sämtliche persönliche Erklärungen sind im Wortlaut als **Anlage** beigefügt.

Stv. BGM Tempel übergibt sodann die Sitzungsleitung an BGM Wolf zurück.

4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BGM Wolf trägt die Beschlüsse im Umlaufverfahren vor. Diese sind:

- die Auftragsvergabe für ein Mähwerk für den Rasentraktor des Gemeindearbeiters
- der Auftrag zur Herstellung und Lieferung sowie Anbau der Innenvorhänge am DGH Steinlah
- der Auftrag zur Lieferung und zum Einbau von Akustikelementen im Dorfgemeinschaftshaus Steinlah

Im Weiteren erläutert der Sprecher den Beschluss über die Resolution in Sachen Busbeförderung, zu der bereits in der Einwohnerfragestunde Stellung genommen worden sei und trägt das Antwort-Schreiben der Landrätin vor. Er berichtet auch über ein Gespräch, welches beim RGB zusammen mit den Busfirmen bzw. dem LK Wolfenbüttel und betroffenen Schulen stattgefunden habe. Auch er war bei diesem Gespräch zugegen. Insgesamt werde an vielen Stellen versucht, Abhilfe zu schaffen. Zuständig sei letztendlich jedoch der RGB, der die Firmen entsprechend beauftrage.

Der Rat nimmt insgesamt von den Ausführungen Kenntnis.

5. Nutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Steinlah

BGM Wolf berichtet, dass die Nutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Steinlah bereits Thema im VA gewesen sei und dort eine einstimmige Beschlussempfehlung wie folgt gefasst wurde:

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Nutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Steinlah wird mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen beschlossen:

1. § 12 (1) a) ist in „kleiner Raum bis zum Raumteiler“ zu ändern
2. § 12 (1) ist dahingehend zu ergänzen, dass sich die Gebühr für auswärtige Nutzer um 30 Euro erhöht
3. § 12 (1) ist dahingehend zu ergänzen, dass sich die Gebühr bei Kleinfesten bis zu vier Stunden, die vor 19 Uhr enden, um 40 Euro reduziert

6. Beschlüsse über die Jahresrechnungen 2015 - 2017, die Entlastung des Bürgermeisters und die Ergebnisverwendung

BGM Wolf übergibt das Wort an Kämmerin Sandra Kälin, die zur aktuellen Haushaltssituation der Gemeinde Haverlah berichtet und zu den Jahresrechnungen 2015 – 2017 ausführliche Erläuterungen gibt, um die Entlastung des Bürgermeisters und die Ergebnisverwendung beschließen zu lassen.

RM Vöhringer dankte der Kämmerin für die ausführliche Darstellung und zeigte sich erfreut, dass insgesamt gute Abschlüsse erzielt worden seien. Das RPA habe die Jahresabschlüsse geprüft. Die Sprecherin teilte mit, dass das Bürgerforum den Entlastungen für die Jahre 2015 – 2017 zustimmen werde.

Auch RM Fromme äußerte den Dank an die Kämmerin, insbesondere, dass jetzt zeitnahe Jahresabschlüsse angestrebt worden seien und stellte den Antrag, bei den Formulierungen jeweils die Namen der verschiedenen Bürgermeister und handelnden Personen zu ergänzen. Darüber hinaus kritisierte er einzelne Punkte, wie z.B. die Kündigung der Wohnung über der Kita in Haverlah oder bspw. die aus seiner Sicht viel zu späte Ausschreibung für das Dorfgemeinschaftshaus Steinlah. Die CDU könne aus seiner Sicht zu diesen Punkten keine Zustimmung geben.

RM Beims schloss sich den Danksagungen an die Kämmerin an und teilte mit, dass zu den Anträgen des RM Fromme keine Zustimmung erteilt werde.

RM Neumeyer ergänzte, dass die Ergebnisse äußerst positiv seien, man habe keine strukturellen Fehlbeträge, keine Kreditverbindlichkeiten, es sei kein Fehlverhalten erkennbar und man müsse auch mal stolz sein, gute Arbeit geleistet zu haben.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU, die Beschlussformulierungen durch die Namen der handelnden Personen zu ergänzen:

Ergebnis: 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag der CDU abgelehnt.

RM Beims äußerte allgemein zum Haushalt, dass die SPD die Zustimmung erteilen werde. Das RPA habe keine Beanstandungen aufgezeigt und er zeigte sich erstaunt, dass trotz Software-Wechsel und Kämmererwechsel dennoch gute Ergebnisse und zeitnahe Jahresrechnungen vorgelegt worden seien.

Abschließend teilte BGM Wolf mit, dass die Rücklagen rd. 1,1 Mio. € betrugen. Diese Summe nivelliere sich 2018 dann um die Ausgaben für das Dorfgemeinschaftshaus Steinlah. Alles in allem könne jedoch davon gesprochen werden, dass die Gemeinde Haverlah eine solide wirtschaftliche Situation habe.

RM Fromme stellte den Antrag über eine getrennte Abstimmung. Dieser Antrag wurde mit 2 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann ergeht der Beschluss zur Vorlage. Somit ist die Entlastung des Bürgermeisters mehrheitlich beschlossen.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 2

1. Die Jahresrechnung 2015 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 erteilt.
3. Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 51.489,14 € wird der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
4. Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 186,20 € wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
Für das Jahr 2015 ergibt sich somit ein Jahresüberschuss von 51.675,34 €.
5. Die Jahresrechnung 2016 wird beschlossen.
6. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 erteilt.
7. Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 328.648,87 € wird der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
8. Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 9.272,05 € wird der vorhandenen Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
Für das Jahr 2016 ergibt sich damit ein Jahresüberschuss von 337.920,92 €.
9. Die Jahresrechnung 2017 wird beschlossen.
10. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 erteilt.
11. Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 125.900,13 € wird der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
12. Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 10.000,02 € wird der vorhandenen Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
Für das Jahr 2017 ergibt sich ein Jahresüberschuss von 135.900,15 €.

**7. Zuschuss Feuerwehrfest 2019 - Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Haverlah vom 26.09.2018
(zuletzt VA Nr. 21 v. 13.11.2018, TOP 6)**

BGM Wolf trägt den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Haverlah vor, die einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € für das Fest zur 125-Jahr-Feier im Jahr 2019 beantragt hat.

Der Sprecher teilt mit, dass die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses gegenüber dem Antrag ablehnend gewesen sei und erläuterte dies.

RM Fromme möchte dagegen den beantragten Zuschuss gewähren und begründet dies mit der besonderen Bedeutung des Festes für das ganze Dorf.

RM Vöhringer teilte mit, dass man sich im Bürgerforum auch diese Frage gestellt habe, jedoch seien vor kurzem Richtlinien zur Bezuschussung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Haverlah angepasst und geändert worden. Auch dort wurde dieses Thema erneut aufgegriffen. Die Sprecherin ergänzte auch, dass der Sportverein für das Sportfest im letzten Jahr auch keinen entsprechenden Antrag gestellt habe. Für das Jubiläums-Feuerwehrfest in Steinlah, welches ebenfalls nächstes Jahr stattfindet, wurde ebenfalls kein Antrag gestellt und somit lediglich die Feuerwehr Haverlah ihren Antrag vorbringt.

Wenn, dann müsste man gerechter Weise allen Vereinen und Verbänden bei großen Jubiläen Ähnliches zukommen lassen.

RM Beims trägt für die SPD vor, dass auch diese den Antrag nicht mittragen werde und sieht auch die Gleichbehandlung verletzt, insbesondere betrachtet er auch die Nachhaltigkeit eines derartig großen Zuschussbetrages im Verhältnis zu den Sachleistungen, die anderen Vereinen gewährt werden. So zieht er den Vergleich mit der SG Steinlah-Haverlah, die im letzten Jahr zur Sanierung der Sanitäranlagen einen 20 %igen Zuschuss erhalten habe, welcher nachhaltig verwendet worden sei. Bei einer Bezuschussung von 5.000 € für ein Fest sehe er die Gefahr, dass das Geld nur kurzzeitig Effekte zeige und bei einer Gleichbehandlung viel Geld für alle Vereine verwendet werden würde.

RM Hoffmeister zeigte sich erstaunt darüber, dass Verantwortliche ein Fest feiern wollten, ohne die entsprechenden Mittel parat zu haben.

Ebenso äußerte sich RM Wölbern, der Mitglied im Festausschuss in Steinlah sei und bemängelte die Begründung der FF Haverlah mit den erhöhten Sicherheitsmaßnahmen, die „neu“ seien.

Die Sicherheitsmaßnahmen seien bereits seit langen Jahren gefordert; man müsse sich nur die Sicherheitsmaßnahmen bei anderen Festen, wie z.B. gerade jetzt den Weihnachtsmärkten, ansehen.

Die SG Baddeckenstedt habe entsprechende Check-Listen seit langem auf der Homepage und man könne sich auch dort beraten lassen. Die Sicherheitsmaßnahmen seien insgesamt nicht neu.

Sodann lässt BGM Wolf über den Antrag der CDU abstimmen, dieses Feuerwehrfest mit dem beantragten Zuschuss i. H. v. 5.000 € zu fördern.

Dieser Antrag wurde **mehrheitlich abgelehnt** bei 2 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen

8. Antrag der SPD-Fraktion vom 13.10.2018 i. S. "Umsetzung W-LAN Versorgung" (zuletzt VA Nr. 21 v. 13.11.2018, TOP 10)

BGM Wolf übergibt an RM Beims, der diesen Antrag für die SPD in den Rat eingebracht habe.

Bereits im VA sei über diese Thematik gesprochen worden und dort habe man den Wunsch geäußert, den Beschluss zurückzustellen bis zum nächsten VA, da seitens des Landkreises immer noch keine Klarheit bestehe, insbesondere über die Frage, welche Kosten konkret bezuschusst werden (Indoor oder Outdoor).

Des Weiteren müsse technisch noch einiges geklärt werden. Nach reger Diskussion über das Für und Wider, über Reichweite und Hotspot-Dichte sowie Nutzerverhalten bestand Einvernehmen, dass zunächst die Fragen geklärt werden müssten, damit dieser TOP erneut im VA behandelt werden könne.

9. Antrag der SPD Fraktion vom 13.10.2018 i. S. "Haus des Dorfes Haverlah" - Festlegung der Terminalschiene - (zuletzt VA Nr. 21 v. 13.11.2018, TOP 9.1)

RM Beims berichtet als Sprecher des UA Haus des Dorfes Haverlah über die 1. Sitzung. Ergänzend teilte RM Fromme mit, dass man die Zeitschiene entspannt sehen könne, da zunächst die Soziale Dorferneuerung wichtig sei, bevor Zuschüsse aus diesem Programm zum Tragen kämen.

Was aus seiner Sicht noch nicht geklärt sei, sei die Frage der Feuerwehrräume. Dies müsse aus seiner Sicht jetzt geklärt werden und könne nicht mehr verschoben werden. Wenn in Heere und in Sehle neue Feuerwehrräume gebaut würden, dann sei Haverlah mindestens auch in der Reihe, da die Räumlichkeiten aus seiner Sicht nicht adäquat seien.

BGM Wolf teilte hierzu mit, dass Feuerwehrangelegenheiten Sache der Samtgemeinde seien und dort auch bereits thematisiert würden.

Abschließend teilte BGM Wolf mit, dass der nächste UA Haus des Dorfes Haverlah am 17.01.2019 stattfinden werde.

10. Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

11. Anfragen

11.1. Anfrage: Politischer Einsatz für die Jugendlichen in der Gemeinde Haverlah

RM Fromme stellte die Anfrage, was bisher für die Jugendlichen in der Gemeinde Haverlah seitens der Politik getan wurde.

BGM Wolf antwortet hierzu, dass in beiden Ortschaften die Jugendräume bestehen und auch ausgestattet würden, es gemeinsame Terminabsprachen zwischen den Vereinen gäbe, damit keine Überschneidungen stattfinden würden, dass die Jugendfeuerwehr insbesondere in der Gemeinde Haverlah besonders gut aufgestellt sei und erläuterte weitere Aktivitäten.

Ergänzend hierzu teilte RM Vöhringer mit, dass Aktivitäten mit den handelnden Personen stehen und fallen. Auf sie als AV für den Jugend- und Kulturausschuss sei bislang niemand zugekommen.

BGM Wolf ergänzt hierzu noch, dass demnächst die Bücherei in dem DGH Steinlah eingerichtet werde und Frau Reupke, die neue Büchereiwartin der Gemeinde Haverlah im OT Steinlah einige Ideen aufgezeigt habe, wie sie Jugendliche und Kinder wieder mehr zum Lesen anregen werde.

11.2. Bestand an Leerrohren in der Gemeinde Haverlah

RM Fromme möchte wissen, wie viele Leerrohre in der Gemeinde Haverlah verlegt worden seien und bittet insbesondere um Prüfung, wo welche vorhanden sind.

BGM Wolf sagte zu, sofern es möglich sei, einen Plan an das Protokoll zu geben.

11.3. Vertraulichkeit von VA-Sitzungen

RM Beims fragte zur „Vertraulichkeit von VA-Sitzungen“, die immer wieder gestört werde, was angedacht sei, damit diese Regelungen, die es für nicht öffentliche Sitzungen gebe, wieder wirken zu lassen.

BGM Wolf führte hierzu aus, dass bereits mehrfach Verstöße bekannt seien, bei denen immer wieder aus vertraulichen Sitzungen Informationen verwendet wurden. Damit sei nicht die Thematik oder die Abstimmung insgesamt gemeint, die durchaus weitergegeben werden dürfen, sondern tatsächliche inhaltliche Vertraulichkeiten.

Immer wieder sei daher RM Fromme, der in erster Linie diese Vertraulichkeiten verletze, gerügt worden. Aus seiner Sicht sei eine Rüge inzwischen nutzlos; vielmehr sei politischer Anstand von Nöten. Dieser könne jedoch nicht eingefordert werden.

Wolf
Bürgermeister

Simons
Protokollführerin